

## **Impulse für eine Vorstandssitzung**

Erarbeitet auf dem Einkehrtag „In Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk“, 13./14. Januar 2023

### **Impuls 1**

„Sieh, deswegen sind wir erst eigentlich Freunde, daß wir uns gegenseitig nicht nur die Zeit vertreiben und aufheitern, sondern auch in ernstesten Stunden dichter aneinanderreihen, einer dem anderen seine Ansichten und Meinungen unverhohlen, treu und gewissenhaft mitteilt, daß man sich aneinander stärken zu einem Zwecke, den man einzeln nicht erreichen würde.“  
(Adolph Kolping, Brief Kolping an Statz, 29.11.1837, Kolping Schriften, Bd. 2, S. 1.)

Wir stehen in unseren Kolpingsfamilien wie Freunde zueinander. Was heißt Freundschaft? Gerade in schwierigen Zeiten unseres Lebens sind Freunde die Menschen, die uns tragen, Halt geben und stärken. Aber auch anstoßen, wenn wir vom Weg abkommen und uns in eigenen Wahrheiten verlieren. Freunde können gut Spaß miteinander haben und heiter durchs Leben gehen und die Freuden des Alltags teilen. Sie rücken jedoch in ersten Stunden dichter aneinander und stärken sich, um gemeinsam Ziele zu verwirklichen, die der einzelne für sich nicht erreichen würde. Freunde können einander nicht immer helfen, aber einander an den Händen halten.

### **Impuls 2**

„Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen. Wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.“ (Adolph Kolping)

Was möchte uns Adolph Kolping mit diesem Zitat für unsere heutige Zeit sagen?

Können wir mit unserem Leben unsere Mitmenschen so überzeugen, dass sie unsere Treue zum Werk Adolph Kolpings erkennen? Dass wir uns einsetzen für die Probleme, die um uns herum auftauchen (Nöte der Zeit)?! Ist unser Herz bereit, sich zu öffnen und mit Liebe aufeinander zuzugehen? Da wir aber nicht alleine sind, sondern in unserer Gemeinschaft die eigenen Kräfte vereinen, können wir gemeinsam unsere Projekte verfolgen und verwirklichen. So möchte ich mit folgendem Zitat Kolpings enden: „Tun wir nach besten Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen.“

### **Impuls 3**

Ein Zitat Adolph Kolpings, das uns immer wieder begegnet ist:

„Tun wir nach besten Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen.“  
(Adolph Kolping)

Dieser Satz ist Auftrag und Hoffnung zugleich. Adolph Kolping fordert uns Menschen auf, nach unseren Kräften das Beste zu tun. Jede\*r hat die ihm/ihr je eigenen Talente und Gaben – hier klingt das Gleichnis von den anvertrauten Talenten an, Mt 25,14-30 oder Lk 19,12-27) – diese sollen wir tatkräftig, mutig, mit Elan und Ausdauer einsetzen. Und als Zugabe, als Bonus, bekommen wir für unser gutes Handeln den Segen Gottes. In dieser Gewissheit lässt sich vielleicht manches Projekt entspannter angehen.